



Jörg Achim Keller

## JÖRG ACHIM KELLER

Unter den europäischen Arrangeuren für Big Band-Jazz ragt der 1966 in Zürich geborene und in Münster aufgewachsene Jörg Achim Keller heraus. Allein schon die Tatsache, dass Keller über 15 Jahre lang Chefdirigent einer deutschen Rundfunk-bigband war, spricht für sich. Von 2000 bis 2008 leitete er die hr-Big Band in Frankfurt, von 2008 bis 2016 hatte er dieselbe Position bei der NDR Bigband in Hamburg inne. Regelmäßig macht der Bandleader, Arrangeur und Schlagzeuger auch Station bei der WDR Big Band. Die Liebe für den Jazz hat Jörg Achim Keller von seinem Vater geerbt. Er war Amateurmusiker und hatte eine große Plattensammlung, die Jörg Achim Keller schon früh mit Jazz in Berührung brachte.

## WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist\*innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalischer Botschafter bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum. Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Chefdirigent seit der Spielzeit 2016/17 ist Bob Mintzer.

### BESETZUNG

**Stefan Pfeifer-Galilea** 1. as  
**Karolina Strassmayer** 2. as  
**Olivier Peters** 1. ts  
**Paul Heller** 2. ts  
**Jens Neufang** bs  
**Wim Both** 1./3. tp  
**Rob Bruynen** 2. tp  
**Andy Haderer** 3./1. tp  
**Ruud Breuls** 4. tp  
**Ludwig Nuss** 1. tb  
**Raphael Klemm** 2. tb  
**Andy Hunter** 3. tb  
**Mattis Cederberg** b-tb  
**John Goldsby** b  
**Billy Test** p  
**Hans Dekker** dr

**Johan Hörlén** as  
**Luigi Grasso** as  
**Jörg Achim Keller** ld



**CD-TIPP**  
**NEU**  
**WDR BIG BAND & CHRISTIAN ELSÄSSER**

**SPURENSUCHE**  
Tangible Music (TMO10)

»Jedes neue Stück beginnt mit einer entmutigenden leeren Seite«, beschreibt Christian Elsässer die größte Herausforderung eines Komponisten und Arrangeurs. Und in genau dieser Kreation liegt eine ganz große Chance, die einem alle Freiheiten bietet, sich auf Spurensuche zu machen – nach Tönen, Strukturen, Motiven und Rhythmen. Der Münchner Musiker, der mit seiner filigranen Handschrift und dem gekonnten »Blick fürs große Ganze« zu den gefragtesten deutschen Big Band-Leadern jüngerer Generation zählt, lässt sich immer wieder auf dieses Experiment ein.

### DIE WDR BIG BAND IM RADIO

**WDR 3 KONZERT**  
montags bis samstags,  
20.04 bis 22.00 Uhr

**WDR 3 JAZZ & WORLD**  
montags bis freitags,  
22.04 bis 24.00 Uhr

### BILDNACHWEISE

Titel: Charlie Parker © WDR/INTERFOTO  
Arnd Richter © WDR/Annika Fußwinkel  
Johan Hörlén © WDR/Overmann  
Luigi Grasso © Philippe Levy-Stab  
Jörg Achim Keller © Ines Kaiser

### Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Marketing

### Redaktion

Birgit Heinemann, Tilla Clüßerath  
Kreativlab WDR Orchester und Chor  
Texte: Franka Hennes, Jörg Heyd

### DIE WDR BIG BAND IM INTERNET

wdr-bigband.de  
facebook.com/wdrbigband  
twitter.com/wdr\_big\_band  
youtube.com/c/wdrbigband

August 2020  
Änderungen vorbehalten

**WDR**  
**BIG BAND**



**BIRTH OF A BIRD**  
SA 5.9.2020

SA 5. September 2020  
Kölner Philharmonie / 21.00 Uhr

# BIRTH OF A BIRD

**Johan Hörlén** Altsaxofon  
**Luigi Grasso** Altsaxofon  
**WDR Big Band**  
**Michael Abene** Arrangements  
**Jörg Achim Keller** Leitung

## Aus dem Programm:

Ah-Leu-Cha / Scapple From The Apple  
Bird Feathers  
Chi-Chi  
Confirmation  
Dewey Square  
Embraceable You  
Moose The Mooche  
My Little Suede Shoes  
Ornithology  
Segment  
The Gypsy  
Yardbird Suite

Das Konzert wird auf [wdrbigband.de](http://wdrbigband.de)  
im Video-Livestream übertragen.

Sendetermin **WDR 3**  
SA 19. September 2020, 20.04 Uhr

Hören Sie dieses Konzert ab dem  
20. September 2020 auch im  
WDR 3 Konzertplayer: [wdr3.de](http://wdr3.de)



Das Mitschneiden von Bild und Ton  
während des Konzerts ist aufgrund  
des Urheberrechts nicht gestattet.

## Liebes Publikum,

wir freuen uns, Sie heute als unsere Gäste begrüßen zu können – zum ersten öffentlichen Auftritt der WDR Big Band seit exakt einem halben Jahr. Für uns ist dieser Abend ein ganz besonderer, nicht nur, weil wir alle sehr darauf gewartet haben, einmal wieder im Kollektiv spielen zu können. Hinzu kommt, dass das Programm einem Musiker gewidmet ist, dessen Name in der »Hall of Fame« des Jazz einen ganz besonderen Klang hat: Charlie »Bird« Parker. Neben dem Trompeter Dizzy Gillespie steht Parker in den Augen vieler Jazzfans quasi stellvertretend für den Bebop. Und vor wenigen Tagen, am 29. August, wäre der bedeutende Altsaxofonist 100 Jahre alt geworden. Anlass genug für uns, ihn zu feiern, denn auch in unserer Band gibt es Musiker\*innen, die Charlie Parker verehren und bewundern – nicht nur unter den Saxofonist\*innen.

Unser langjähriger Chefdirigent Michael Abene hat Parkers Musik für die WDR Big Band arrangiert. Aufgrund der aktuellen Situation kann er heute nicht bei uns sein, aber wir haben mit Jörg Achim Keller einen ebenso prominenten wie musikalisch adäquaten Künstler für dieses Projekt gewinnen können. Hierfür gebührt ihm unser ausdrücklicher Dank. Ein namhafter Bandleader, ein glänzender Arrangeur, große Musik, zwei fabelhafte Solisten und die WDR Big Band in voller Besetzung – wir wünschen Ihnen einen wunderschönen und bereichernden Konzertabend.

Herzlichst

**Arnd Richter**  
Manager der WDR Big Band



Johan Hörlén

## JOHAN HÖRLÉN

Der gebürtige Schwede Johan Hörlén ist seit 2010 erster Altsaxofonist der WDR Big Band. Neben seiner Hauptbeschäftigung in der WDR Big Band ist er auch regelmäßig als Solist zu erleben, beispielsweise in kleineren Besetzungen oder im jazzorchestralen Umfeld. Er ist sowohl in der lebendigen Kölner Jazzszene unterwegs, als auch in Europa und der ganzen Welt. Johan Hörlén spielte unter anderem mit Peter Erskine, Herbie Hancock und McCoy Tyner sowie mit Ensembles wie dem Trondheim Jazz Orchestra oder der Norrbotten Big Band.



Luigi Grasso

## LUIGI GRASSO

Luigi Grasso begann bereits mit fünf Jahren Saxofon zu spielen. Ursprünglich aber nicht zum Spaß, sondern zum Atemtraining gegen sein schweres Asthma. Glücklicherweise wurde das Saxofon für den Italiener weit mehr als nur ein Mittel gegen seine Krankheit. Heute spielt er asthmafrei auf den Bühnen dieser Welt und ist seit 2019 fester Baritonsaxofonist der NDR Big Band. Heute Abend wird er jedoch zu seinem Altsaxofon greifen, denn Luigi Grasso beherrscht alle Saxofone der Instrumentenfamilie, spielt in Big Bands, in kleinen Besetzungen, komponiert und arrangiert.

# VIER FRAGEN AN ARRANGEUR MICHAEL ABENE

## Welche Rolle spielt Charlie Parker in der gesamten Geschichte des Jazz?

Er revolutionierte nicht nur das Konzept von Melodie, Rhythmus und Harmonie für das Saxofon, sondern sein Konzept wurde von allen Instrumenten adaptiert. Wenn Parker zum Solo ansetzt, fühlt man sich um Jahre in die Zukunft versetzt.

## Was macht seine Musik so herausragend?

Vor allem sein einzigartiges Konzept. Ich habe mich immer gefragt, was passiert wäre, wenn er wenigstens 50 oder 60 Jahre alt geworden wäre. Und die Gelegenheit gehabt hätte, viele seiner Anhänger\*innen zu hören und was er darüber gedacht hätte. Man darf aber auch nicht vergessen, dass Bird, wie Parkers Spitzname lautete, vielen Einflüssen unterlag. Soweit ich weiß, hörte er auch eine Menge klassische Musik.

## Charlie Parker genoss es, schnelle und komplexe Musik zu spielen, meist in kleinen Ensembles. War es für Sie eine große Herausforderung, diesen Stil auf eine Big Band zu übertragen?

Bird hatte eine wunderbare Technik, aber konnte auch umwerfend schön Balladen spielen. Ich glaube, die Komplexität war eine Folge von Birds Genialität und keine Frage des Tempos. Ich mag es aber überhaupt nicht, den Begriff »komplex« zu verwenden, wenn ich Birds Spiel beschreibe. Ich glaube auch nicht, dass er so über Musik dachte, sondern dass für ihn alles völlig natürlich war. Seine Melodien sind so stark, dass es bei diesem Projekt nicht nur darum ging, seine Musik für eine Big Band zu adaptieren. Ich wollte daraus etwas anderes machen und dabei die Stärke seiner Melodien im Auge und Ohr behalten.

## Was macht Birds Musik für viele Jazzmusiker\*innen auch heute noch so attraktiv und aktuell?

Ihre absolute Originalität, denn sie klingt heute noch genauso wunderbar wie damals, als die Originale aufgenommen wurden ...

Das Interview führte Jörg Heyd.